K ö n i g s h a i n

Seit 1820 war Pfarrer, und zwar noch 1841 und weiterhin: Grolms Ignatz, geb. in Marienthal.
Ein Nachfolger war sein Neffe Grolms Ernst. Dieser starb 1906 im Alter von 72 Jahren am Schlage. Der Tod seines Vorgängers und sein eigener Amtsantritt dürfte also in den 1860er Jahren gewesen sein. Bis in seine letzten Lebensjahre bediente er sich, wenn er die Stadt Glatz aufsuchte, des Reitpferdes und war in dieser Beziehung der letzte Zeuge einer vergangenen Zeit. Nach alter Sitte einfach lebend, diente ihm zur Nahrung, das was die Widmut hervorbrachte, an Fleischnahrung war es den größten Teil des Jahres Räucherfleisch.

1907 - 1939: Augustin Bergmann, geb. in Neurode, war Kaplan in Glatz. Er starb am 15. 2. 1939.

Seit 1. April 1939: Erich Fischer, geb. 21. 5. 1898 in Tscherbeney, Förstersohn, geweiht 11. 7. 1926, war Kaplan in Wölfelsdorf und Schreckendorf.
Am 28. 2. 1946 aus der Heimat vertrieben.
Die Pfarrei umfaßt die Orte Königshain und Josefsthal und zählte im Jahre 1941: 880 Katholiken, 15 Protestanten.
Patron: Das Krankenstift Scheibe (nach Kauf der Patronatsgrundstücke).
Titel der Pfarrkirche: Hl. Erzengel Michael.
Kirchweihfest: Sonntag nach Michaelis.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers.